

		
StVV am 15. Juni 2020		
Bericht der Verwaltung		

FB 10/20

Kämmerei

- **Finanzielle Auswirkungen der „Corona-Krise“ – Kommunaler Rettungsschirm**
Die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände haben sich im Zusammenhang mit den Einnahmeausfällen der Kommunen durch die Corona-Krise am 04. Juni 2020 auf Einzelheiten des „Kommunalen Rettungsschirms Brandenburg“ mit einem Gesamtvolumen von rund 580,7 Mio. Euro geeinigt. Demnach erhalten die kreisangehörigen Kommunen für 2020 einen pauschalen Mehrbelastungsausgleich in Höhe von insgesamt 25 Mio. Euro. Aufgrund der einwohnerbezogenen Verteilung bedeutet dies bei rund 2,1 Mio. Einwohnern in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden einen Betrag von rund 12 Euro pro Einwohner für die Stadt Nauen (das entspricht rd. 230.000 €).
Darüber hinaus wurde beschlossen, die laufenden Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs 2020 (u.a. Schlüsselzuweisungen) auf der Grundlage der geltenden Haushaltsansätze des Landes auszuzahlen und auf eine Kürzung bzw. Anpassung der Zuweisungen entsprechend den Steuermindereinnahmen des Landes zu verzichten.
Die für Kommunen prognostizierten Steuermindereinnahmen (u.a. Einkommens- und Umsatzsteuer) werden für 2020 durch das Land zu 50% kompensiert und für 2021 zu 75%. Bei den Verlusten im Bereich der Gewerbesteuer erfolgt für das Jahr 2020 eine vollständige Kompensation aus Bundes- und Landesmitteln.

Verwaltungsdienstleistungen/Personal

- Die Verwaltungsdienstleistungen sind weiterhin nicht eingeschränkt. Das Rathaus bleibt für den Besucherverkehr aber weiterhin grundsätzlich geschlossen. Persönliche Besuche sind nur in dringenden Fällen und nach vorheriger Terminabsprache möglich. Dafür gelten die üblichen Öffnungszeiten.
- Bei erfolgreichen Bewerbergesprächen in der 24. KW wird die Stadtverwaltung ab August einen dualen Studienplatz „Bachelor of Laws Öffentliche Verwaltung Brandenburg“ besetzen und mithin für den gehobenen Verwaltungsdienst ausbilden.

Kultur

- **Kulturmfrage**
Um den aktuellen Herausforderungen wie dem demographischen Wandel, der fortschreitenden Digitalisierung und einem veränderten Nutzungsverhalten von Kultur begegnen zu können, erarbeitet das Kulturbüro 2020/21 unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger einen Kulturentwicklungsplan.
Basis des Kulturentwicklungsplanes bilden eine Analyse der bestehenden Kulturlandschaft sowie eine Umfrage zu Interessen, Anregungen und Anforderungen der Nauenerinnen und Nauener. Die Umfrage soll noch im Juni starten. Der entwickelte Fragebogen wird postalisch an 2000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger versendet werden. Parallel besteht die Möglichkeit, den Fragebogen online über die städtische Website auszufüllen. Des Weiteren wird der Fragebogen an 4 Markttagen im Juni und August auf dem Frischemarkt verteilt. Am 31. August endet die Umfrage. Am 16. September stellt das Kulturbüro die Ergebnisse in einer Beteiligungsveranstaltung vor. Der gesamte Prozess wird begleitet von der Beauftragten für Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement.

- Richart-Hof/Freilichtbühne
Der Richart-Hof und die Freilichtbühne bleiben für den allgemeinen Publikumsverkehr und für Veranstaltungen bis auf weiteres weiterhin geschlossen.

FB 30

Stadtwald

Auf Anträge hat die Stadt für ihren Stadforst Fördermittel in Höhe von 13.214,00 € zur Bewältigung der durch die Extremwetterereignisse verursachten Folgen und 12.592,00 € für die Umstellung auf naturnahe Maßnahmen auf 16,8 ha Fläche erhalten.

Ordnung und Sicherheit

Am 03.06.2020 führte das Ordnungsamt in der Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr Kontrollen zur Hundehalterverordnung, der NauOBV¹ und der Hundesteuersatzung im in der Kernstadt (östlicher und süd-westlicher Teil der Stadt einschl. Karl-Bernau-Ring) durch.

Hierbei waren 3 Trupps mit insgesamt 7 Mitarbeitern im Außendienst und ein koordinierender Mitarbeiter im Einsatz.

Bei der Kontrolle wurden 12 Hundehalter und 13 Hunde angetroffen. Ein Hundehalter war sehr aggressiv. Er gab aber trotzdem seine persönlichen Daten an und ging, bevor weitere Fragen gestellt werden konnten weiter. Die weiteren Hundehalter waren sehr kooperativ.

Bei 3 Hundehaltern fehlte der Kotbeutel, 1 Hund war nicht angeleint. Bei 6 Hunden fehlte die Steuermarke und 3 Hunde waren steuerlich nicht angemeldet. Der Name im Halsband fehlte bei 8 Hundehaltern. Im Ergebnis wurden bisher 7 mündliche und 3 schriftliche Verwarnungen erteilt und ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

FB 40/50

Kita's

- Organisation Notbetreuung und eingeschränkter Regelbetrieb in den kommunalen Kitas und Horten. Anzahl der betreuten Kinder zum 04.06.2020
 - Kita 8. März: 27 Kinder (ca. 28%)
 - Kita Kinderland: 122 Kinder (ca. 50%)
 - Kita Bergerdamm: 24 Kinder (ca. 55%)
 - Kita Kienberg: 30 Kinder (ca. 64%)
 - Hort Käthe-Kollwitz: 54 Kinder (ca. 43%)
- Umsetzung der Richtlinie Kita-Elternbeitrag Corona für die kommunalen Einrichtungen (Elternbeiträge und Essensgeld)
- Betriebserlaubnis Kita „Zur alten Schäferei“ in Berge ist beantragt.

Schulen

➤ Lernanfänger

	Klassen	Plätze	Wiederh.	Anmeldungen	Aufnahmen	Antrag Rückst. 2020/21	genehm. RS	§ 106 BbgSchG	genehm. § 106	Ersatzschule	genehm. ES	Plätze
Kollwitz	3	75	2	123	73	22	20	5	5	16	12	-13
Lindenplatz	2	50	1	59	40	9	9	7	4	6	6	9
Arco	3	69	4	57	46	8	8	1	1	3	2	19

Von den 13 Ablehnung an der KK-GS wurden 11 Kinder in der GS Am Lindenplatz angemeldet und 2 Kinder in der GA-OS. Aufgrund von nur 9 freien Plätzen wurden im nachgelagerten Verfahren wiederum 2 Kinder von der GS Am Lindenplatz an die GA-OS verwiesen. Es gibt in der Klassenstufe 1 der GA-OS ausreichend Plätze, um Zuzüge unterzubringen (vorausgesetzt das SSA nimmt die geringe Klassenstärke so an).

- Diverse Baumaßnahmen in den Ferien (Malerarbeiten Treppenhaus KK-GS, Gestaltung Fachraum im Scheunenweg KK-GS, erste Anfänge Gebäudesanierung GSALP, brand-schutztechnische Ertüchtigung GA-OS)

¹ Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit in der Stadt Nauen

- Bauvoranfrage Sportplatzbau GGN gestellt.
- Reinigung in der GA-OS seit 2. 6. 2020 durch die DLG

FGZ

- Bibliothek: seit dem 23.04.2020 unter Einhaltung der Hygienevorschriften zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder geöffnet, Bibliotheksbesuche ausschließlich zur Medienausleihe und Rückgabe
 - Besucherzahlen (nur Ausleihe)
 - März: 258 (Vorjahr 2019: 270)
 - April: 141 (Vorjahr 2019: 410)
 - Mai: 272 (Vorjahr 2019: 497)
- Beratung zunächst ausschließlich telefonisch oder im Freien, nach Erstellung von Schutz- und Hygieneplänen Einzelberatung nach Terminvereinbarung und Abholung an der Haustür (außer Auskunftsstelle der Rentenversicherung, Seniorenbüro, Frauenkrisenberatung und Pflegestützpunkt)
- Jugendclub: seit 18.Mai Outdoor-Treffen mit Jugendclubleiterin im FGZ-Garten möglich
weitere vorläufige Planung für 2020:
 - Eltern-Kind-Gruppe: abendliches, niedrigschwelliges Eltern-Forum (Elternbildung, nur für Kleinkindeltern) in Herbst und Winter
 - Bibliothek:

16.09.2020	Fürst Pückler – sein Leben und seine Gärten
04.11.2020	Mark Twain – sein Leben, seine Zeit, seine Helden
N.N.	Herbstflohmarkt
09.10.2020	Öffnung des FGZ-Gartens zum großen Nauener Laternenumzug
04.12.2020	Nikolauspuppentheater mit der Havelländer Puppenbühne

JuKo

- Zeugnisfete und Kindertagsfeier wurden abgesagt
- Umsetzung des Vorschlages aus Bürgerbudget 2019 in Zusammenarbeit mit Antragsteller und Jugendlichen in Arbeit (9.500,00 €), Erweiterung des BMX-Parks um Elemente.
- Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune, Text und Maßnahmen unter Beteiligung von Jugendlichen fertig, Feinarbeiten in Abstimmung mit dem Verein, Auftrag für Layout vergeben. Abstimmung in den Ausschüssen (ASKBS, HA, SSV) August und September, Termin zur Siegelübergabe: 24. September 2020
- Förderung soziale Wohlfahrt: aktueller Stand Rest-Fördersumme: ca. 11.000,00 €, bisher normales Antragsaufkommen, bisher ca. 2.000 € anstehende Rückzahlungen wegen Ausfall der Veranstaltung
- Förderung Kinder- und Jugendarbeit: aktueller Stand Rest-Fördersumme: 18.700,00 €, bisher normales Antragsaufkommen, bisher kaum anstehende Rückzahlungen wegen Ausfall der Veranstaltung (Verschiebung der Veranstaltungen in den Herbst geplant)
- Beantragung PKR-Stellen Kinder- und Jugendarbeit 2021-24 gemäß Kommunalem Konzept von 2019

FB 60

➤ BV Dammstraße - 2. BA

Seit dem 30.03.2020 hat der grundsätzliche Ausbau des zweiten Teilabschnitts der Dammstraße in Nauen begonnen. Die Maßnahme wird gemeinsam von der Stadt Nauen und dem Wasser- und Abwasserverband Havelland durchgeführt. Die umfassende Bautätigkeit erfordert eine Vollsperrung in diesem Teilabschnitt der Dammstraße zwischen der St.-Georgen-Straße und dem Kreisverkehr Oranienburger Straße/ B273. Eine kleinräumige Umleitung für den Nah- und Anliegerverkehr über die Otto-Heese-Straße ist dabei ausgewiesen worden. Für die Anlieger im Baubereich besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit ihre Grundstücke zu erreichen. Eine temporäre Baustraße wird bereichsweise angelegt.

Die notwendigen Arbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen dauern voraussichtlich bis September 2020 an.

➤ Bewässerung Straßenbäume

Angesichts der sich bereits jetzt abzeichnenden Trockenheit auch in 2020 hat der Fachbereich die DLG sowie ein ortsansässiges Unternehmen beauftragt die Jungbäume regelmäßig zu bewässern. Wie sich heraus stellt ein kostenintensives Vorgehen. Damit noch nicht beauftragt ist die Wässerung aller notleidenden städtischen Straßenbäume. Hier ist die Stadtverwaltung auf die Unterstützung in den Ortsteilen, mit den Landwirten und durch die freiwilligen Feuerwehren angewiesen. Wir bitten darum diese Diskussion zu führen und Lösungsvorschläge an den Fachbereich Bau heranzutragen.

➤ Sanierung des Havellandradwegs zwischen Berge und Lietzow

Derzeit wird der Havellandradweg zwischen Berge und Lietzow saniert.

➤ Reparatur von Straßenschäden durch Panzerfahrzeuge

Zur Zeit erfolgen auf der B 5 durch das Land Brandenburg die Instandsetzungsarbeiten der Straßenschäden, die in den Jahren 2014 und 2015 durch Panzerfahrzeuge verursacht worden sind. Eine Mitfinanzierung durch die Stadt Nauen war nicht erforderlich.

➤ Freigabe Hamburger Straße

Nach dem Abschluss des letzten Bauabschnitts wurde am Montag, den 04.05.2020 die Hamburger Straße für den Verkehr komplett freigegeben. In nur 15 Monaten - von Anfang Februar 2019 bis Ende April 2020 – wurden die 1.200 Meter der Hamburger Straße saniert.

Die neue Fahrbahndecke besteht aus sogenanntem Flüsterasphalt, der die lärmverursachenden Abrollgeräusche der Autoreifen „schlucken“ soll. Fußgänger können einen beidseitigen Gehweg mit insgesamt sieben überdachten und barrierefreien Bushaltestellen nutzen, die mit Blindenleitsystemen ausgestattet sind. Neben den Fahrgastunterständen gibt es jetzt auch Fahrradbügel, an denen Radfahrer ihre Räder angelehnt abschließen können. Zudem gibt es jetzt auf der gesamten Länge der Hamburger Straße im Innenstadtbereich auf beiden Seiten ein Fahrradangebotsstreifen. Neu ist ebenfalls ein Fußgängerüberweg im Kreisverkehr nahe des Luchcenters.

Die Höhe der Baukosten belaufen sich auf 4,68 Millionen Euro. Knapp die Hälfte, rund 46 Prozent, sind Fördermittel: 2,125 Millionen Euro kommen vom Land Brandenburg, der Landkreis Havelland steuerte 35.000,00 Euro hinzu, von denen die Buswartehäuschen finanziert wurden.

➤ Verkehrskonzept für die Kernstadt Nauen

In den letzten Wochen erfolgte die Ausschreibung zur Erstellung eines Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes für die Kernstadt Nauen. Der Auftrag wurde am 07.05.2020 mit einem Auftragswert in Höhe von rund 48.000,00 € erteilt. Das Konzept soll der Verwaltung bis zum 31.10.2020 vorliegen.

➤ Dachsanierung Rathaus

Die Baugenehmigung wurde zwischenzeitlich vom Landkreis Havelland erteilt. Die Sanierung erfolgt in 3 Bauabschnitten:

1. Bauabschnitt: Hofseite des Rathauses
2. Bauabschnitt: „Brandenburger Straße“
3. Bauabschnitt: „Hamburger Straße“

Der erste Bauabschnitt „Hofseite des Rathauses“ wurde bereits mit Gerüstbauarbeiten begonnen. Derzeit wird mit einer Bauzeit von ca. 9 Wochen pro Bauabschnitt gerechnet.

- Fortführung der Leitbilddiskussion
Die Fortführung der Leitbilddiskussion ist für das 3. Quartal 2020 geplant.
- Änderung des Flächennutzungsplanes
Es ist seitens der Verwaltung angedacht, den Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes voraussichtlich zu der Stadtverordnetenversammlung am 07.09.2020 als Beschlussvorlage einzureichen.
- DGH Wachow
Die Sanierung des DGH Wachow konnte in den letzten Wochen abgeschlossen werden. Sowohl die Arztpraxen als auch Kita, Heimatstube und Begegnungsstätte konnten inzwischen saniert übergeben werden. Die Gesamtkosten betragen 1,3 Mio.€, gut die Hälfte davon wurden durch Fördermittel (ca. 730 T€) beigetragen.

BM

- Seit dem 1. 6. ist die offene Stelle „Vorzimmer Bürgermeister“ mit Frau Kramm besetzt.
- Das Rechnungsprüfungsamt ist seit 1. 6. 2020 auf Grund der Dachsanierung/Bürosanierung in Diensträume der DLG umgezogen.